

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
17.01.2018 BVV

BVV/012/VIII

Betreff: Konzept für die Einrichtung eines Gedenk - und Informationsortes auf dem Bezirksamtgelände (Kellerräume Haus 3)

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Konzept für die Einrichtung eines Gedenk - und Informationsortes (Haus 3) zu entwickeln, um die Geschichte des ehemaligen Haftortes des sowjetischen Geheimdienstes und der Staatssicherheit in Berlin - Prenzlauer Berg, die von überregionaler Bedeutung ist, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dies ist unter Einbeziehung mit des FB Museum/Bezirkliche Geschichtsarbeit, der Vertreterinnen und Vertretern der Gedenkstätte Hohenschönhausen, dem Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften sowie der BIM als Eigentümer.

Des Weiteren sollten die bestehende, zum Denkzeichen „fragen“, gehörende Informationstafel sowohl äußerlich, als auch inhaltlich überarbeitet werden.

Berlin, den 10.01.2018

Einreicher: Fraktion der SPD
Matthias Böttcher, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Auf dem Bezirksamtsgelände in der Fröbelstraße wurden nach dem 2. Weltkrieg die Kellerräume als Gefängnis zunächst vom sowjetischen Geheimdienst und später vom Ministerium für Staatssicherheit genutzt.

In der kleinen Anfrage 0163/VIII "BIM und Beachtung des Denkmalschutzes bei Arbeiten auf dem BA-Gelände" wurde berichtet:

„Bislang gibt es zum Erhalt des ehemaligen Haftkellers als Gedenkort keine Vorüberlegungen. Es wäre sicherlich notwendig, den neuen Eigentümer über die Geschichte zu informieren und im Hinblick auf die zukünftige Nutzung dafür zu sensibilisieren.“

Das Amt für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften ist bislang nicht bei der Übergabe dieses historischen Ortes an die BIM einbezogen worden.

Aus der Sicht des FB Museum/Bezirkliche Geschichtsarbeit ist die Einrichtung eines Gedenk- und Informationsortes wünschenswert.